

Das Brauerei-Gebäude wird zur Blumenhalle

Landrat Helmut Riegger auf Antrittsbesuch in Nagold: »Burgruine mehr freistellen«

Von Heiko Hofmann

Nagold. Wenn der Landrat zu Besuch kommt, dann sollte man schon auch einige gewichtige Neuigkeiten im Gepäck haben. Obwohl bereits inoffiziell mehrmals in Nagold zu Gast, war Helmut Riegger gestern nun auch zu seinem offiziellen Antrittsbesuch in der Stadt. Und Nagolds OB wartete tatsächlich mit Neuem auf.

Es tut sich was in Sachen Anker-Areal. Der OB gab gestern bekannt, wie die Gartenschau GmbH mit dem Areal verfahren will. So bleibt das Brauereigebäude auch nach dem Auszug der Anker-Brauerei im Frühjahr 2011 noch bis zur Gartenschau stehen. »Wir wollen in der Brauerei die Blumenhalle unterbringen«, kündigte der OB an. Statt wie üblich in einem Gewächshaus, wolle man die bestehende Brauereihalle nutzen. »Das ist mal was anderes«, so der OB

gegenüber dem Landrat.

Mitten auf dem Baustellen-gelände für die Landesgartenschau im Gebiet Riedbrunnen ließ sich Riegger die Pläne von den Gartenschau-Geschäftsführern erörtern. Und auch Riegger wartete mit Neuigkeiten auf: Der Kreis will sich an der Gartenschau mit einem



Die Landesgartenschau kommt, die werbende Warmhaltetasche ist bereits da. OB Jürgen Großmann überreichte Landrat Helmut Riegger das neueste Werbe-Utensil.

eigenen Pavillon beteiligen – gemeinsam unter einem Dach soll dann zum Beispiel auch das Thema Tourismus präsentiert werden. Auch kündigte er in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Sparkasse Pforzheim Calw an, dass sich das Kreditinstitut als »Premiumpartner« an der

Gartenschau beteiligen werde. Und wie der Landrat so

seinen Blick in Richtung Schlossberg schweifen ließ, machte er sich dafür stark, die Burg Hohennagold mehr »freizustellen«. »Sie haben so ein wunderbares Wahrzeichen hier«, sagte Riegger, doch leider sei es kaum zu sehen. Auch die Pläne der Stadt für den Bau der Schlossberg-treppe konnte Riegger durchaus nachvollziehen. Riegger: »Ich finde, die Treppe passt da rein. Der Plan ist attraktiv und geschmackvoll.« Und nicht zuletzt wäre die Schlossberg-treppe ein »zusätzliches Wahrzeichen für die Stadt«.

Doch Nagold hat mehr zu bieten als die Landesgartenschau. Und so besuchte der Landrat auch den größten Arbeitnehmer der Stadt, die Firma Häfele. Zum Abschluss stand dann noch ein Zukunftsthema zur Besichtigung an: das Jugendforschungszentrum, wo der Landrat auch mit mehreren Jungforschern ins Gespräch kam.

Foto: Hofmann